

Die Gebirgsschrecke, *Pseudopodisma fieberi* (SCUDDER) (*Orth.*, *Acrid.*, *Catantopidae*) — neu für Österreich

VON KARL MECENOVIC (Graz)

Der in Wien im Jahre 1961 verstorbene, bekannte österreichische Orthopterologe Prof. Dr. RICHARD EBNER nennt in seiner Schrift „Bemerkenswerte Orthopteren-Funde aus der Steiermark“, 1948 : 550, „das Bundesland Steiermark in orthopterologischer Hinsicht noch relativ wenig durchforscht“ und zählt die Steiermark in seinem „Kritischen Verzeichnis der orthopteroiden Insekten von Österreich“, 1951 : 144, zu jenen fünf „restlichen Bundesländern“, bei denen wir „auf kleine Faunenlisten oder einzelne und oft recht verstreute Angaben angewiesen“ sind.

Aus diesem Umstand ist es nicht gerade allzu schwierig, in den noch wenig an Geradflüglern erforschten Gebietsteilen der Steiermark eine *Orthopteren*-Art aufzufinden, die für dieses Bundesland neu ist. Einem besonders glücklichen Zufall ist es jedoch schon meist zuzuschreiben, wenn es gelingt, wie im gegebenen Falle, eine für das gesamte österreichische Bundesgebiet neu zu geltende Art zu finden.

Ein solcher Fang glückte dem Verfasser bei der Aufsammlung von *Orthopteren*-Material für die Sammlung des Museums Joanneum anlässlich eines Sommerurlaubes im Gebiet der Koralpe. Am 8. September 1958 konnte derselbe nämlich im Gebiet zwischen Handalm und Kumpfkogel oberhalb von Glashütten bei Deutschlandsberg (Weststeiermark) bei etwa 1700 m. s. m. ein weibliches Exemplar von *Pseudopodisma fieberi* (SCUDDER) 1898, von Fiebers Gebirgsschrecke, fangen. Das Vorkommen dieser Art — die einwandfreie Bestimmung dieses der Joanneumsammlung einverleibten Belegstückes verdanke ich noch Herrn Prof. Dr. R. EBNER — erstreckt sich von der Slowakei über Polen, Rumänien (Siebenbürgen) und Jugoslawien (Serbien) bis nach Bulgarien.

Während nun EBNER in seinem „Kritischen Verzeichnis...“ 1951 ein Vorkommen dieser Art im östlichen Kärnten noch für möglich hält und diese Art vor Jahren in der coll. PUSCHNIGG in Klagenfurt aus Ostkärnten gesehen zu haben glaubt, führt er sie bereits 1953 im „Catalogus Faunae Austriae“ für Österreich überhaupt nicht mehr an und macht 1958 anlässlich der Determinierung des Tieres auf einem den Beleg betreffenden Zettel die Notiz „neu für Österreich“.

Es kann somit zusammenfassend festgestellt werden, daß das im Jahre 1958 auf der Koralpe in der Steiermark entdeckte Vorkommen von *Pseudopodisma fieberi* (SCUDDER) als erster sicherer Nachweis eines Vorkommens dieser Art in Österreich gelten darf.

Literaturverzeichnis:

- E b n e r R i c h a r d. 1948. Bemerkenswerte Orthopteren-Funde aus der Steiermark. Ann. naturhist. Mus. Wien, 56 : 550-557.
- 1951. Kritisches Verzeichnis der orthopteroiden Insekten von Österreich. Verh. zool.-botan. Ges. Wien. (Festschrift) 92 : 143—165.
- 1953. Orthopteroidea. Catalogus Faunae Austriae, Teil XIIIa. Wien.
- H a r z K u r t. 1957. Die Geradflügler Mitteleuropas. Jena. p. 297—298.

Anschrift des Verfassers:

Dr. KARL MECENOVIC, Steiermärkisches Landesmuseum Joanneum,
Zoologisch-Botanische Abteilung, Graz, Raubergasse 10.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Abteilung für Zoologie und Botanik am Landesmuseum Joanneum Graz](#)

Jahr/Year: 1964

Band/Volume: [H19_1964](#)

Autor(en)/Author(s): Mecenovic Karl

Artikel/Article: [Die Gebirgsschrecke, Pseudopodisma fieberi \(SCUDDER\) \(Orih., Acrid., Catantopidae\) - neu für Österreich 17-18](#)